

Netzwerk ADHS in der Schule



18. Mai 2011, II



Was Lehrerinnen und Lehrer
über das ADHS wissen müssen

Kooperationsprojekt

KJPD Winterthur
Schulpsychologische Dienste Winterthur-Stadt, -Land und Andelfingen



Es gibt einige deutliche **Unterschiede**
in verschiedenen **Entwicklungsphasen**
zwischen Kindern **mit** und **ohne** ADHS



Psychomotorische Entwicklung

- Häufig schon früh stabile Kopfkontrolle
- Zielsicheres Greifen vor 6. LM
- Essen mit Löffel häufig erst ab 4 J.
- Häufig früher Beginn mit Laufen und Velofahren



Sprachentwicklung

- Viele Geräusche, man hört sie ständig
- Früher Sprachbeginn
- Oder Gebrauch einer eigenen Sprache



Sprachverständnis

- Hohe Sensibilität bis **Überempfindlichkeit** für die akustische Umgebung
- Reaktion nur auf **selbst Erwünschtes**
- Befolgen von Aufforderungen, wenn es **Lust** hat.



Wahrnehmungsfunktionen

- **Hyperfokussierungen auf Interessantes**
- **Überraschend guter Orientierungssinn**



Soziale Fähigkeiten

- Schwarz-Weiss-Denken (z.B. Gut / Böse)
- Unfähigkeit der Perspektivenübernahme und Selbstreflektion
- Mangelnde Voraussicht der Reaktion anderer



Säuglings- und Kleinkindalter

- Regulationsstörungen
 - Häufiges, heftiges Schreien
 - Fütterungsstörungen mit „Koliken“
 - Fehlende Rhythmisierung
- Häufig beschleunigte motorische Entwicklung
- Extremes oder fehlendes „Fremdeln“



Schulalter

- **Schule**
Aufmerksamkeitsstörung, Leistungsschwierigkeiten, mangelndes Durchhaltevermögen, „HKS“, Aggressivität, ...
- **Familie**
Erzieherische Probleme (Hausaufgaben!), oppositionell, verweigerndes Verhalten, beginnende Dissozialität
- **Gleichaltrige**
Unbeliebt, isoliert oder Kontakte mit „Randgruppen“

Beginn emotionaler Störungen!



Jugendalter = ‚SUPER‘-Pubertät

- Innere Unruhe statt motorischer Unruhe
- Aufmerksamkeit ↓ + Impulsivität bleiben
- Selbstmotivation nur bei Interesse
- Affektive Probleme
 - niedriger Selbstwert, extreme Stimmungsschwankungen
- Egozentrismus
 - verspätete Entwicklung der Fähigkeit der „Perspektivenübernahme“



Jugendalter

- **Schule / Beruf**

Mangelndes Durchhaltevermögen, provokantes Verhalten, Gefühl, „ungerecht“ behandelt zu werden

- **Familie**

Provokantes Verhalten (Unsicherheit, Verzweiflung), Gefühl, „ungerecht“ behandelt zu werden, Stimmungsschwankungen, emotionale Unreife

- **Gleichaltrige**

Unsicherheit, Beeinflussbarkeit, dissoziales Verhalten, Substanzmissbrauch, Erlebnishunger, Angst, etwas zu verpassen, „falsche“ Freunde



**Einsicht, Übersicht, Rücksicht,
Nachsicht, Vorsicht**

entwickeln sich oft erst im späteren Leben



Erwachsenenalter

- Überlagerung durch andere psychische Probleme
- Unruhe → kompensiert mit Sport, Beruf
- Sonst ähnlich wie bei Jugendlichen:
 - Beziehungsschwierigkeiten auf allen Ebenen
 - Stimmungsschwankungen
 - Niedriger Selbstwert
 - Impulsivität (Geld!)
 - Desorganisation
 - geringere Schulbildung als der Begabung entsprechend
 - Delinquenz
 - Sucht, ...



ADHS - Syndrom der Extreme

- Nicht aufräumen können
- Entscheidungsunfähigkeit
- Vergesslichkeit
- Trödeln
- Äußerste „Pingeligkeit“
- Extreme Spontaneität
- „Elefanten“-Gedächtnis
- Hochkonzentriertes „Wegarbeiten“
- Schnell „abhandeln“
- Etwas subjektiv Schwieriges nicht beginnen können
- Extreme Befürchtungen, Überängstlichkeit
- Kein Gefühl für Gefahr



Lerngeschichte

- Häufige Zurechtweisungen und Kritiken
- Nie gut genug, immer zu langsam, immer zu ungenau, ...
- Vorwurf, **aus Fehlern nicht zu lernen**
- Vorwurf, respektlos und rücksichtslos zu sein